

Austauschjahr in England

Rocker garantiert

Von Maire

Kapitel 8: Überraschung des Abends

Der Tag verging und es wurde Abend. Will raffte sich vom Bett auf und stapfte in die Küche. Erstmals Essen machen, nahm er sich vor.

Nichts besonderes nur Nudeln mit Zucchini in Sahnsauce.

Als das Essen begann gut zu riechen, kam auch Chris aus seiner Höhle und gesellte sich zu Will.

"Hey..."

Will winkte ihm zu und kochte weiter.

Kurz wusste er nicht was er tun sollte. Dann setzte er sich einfach.

"Wie...gehts?"

"Wir haben uns zwar erst vor ein paar Stunden das letzte Mal gesehen, aber gut. Ich komme langsam mit einem Song voran. Hoffe, ich hab dich nicht gestört", goss er die Nudeln ab.

"Mh.."

Klar hatte Will recht, aber irgendwie musste er ja ein Gespräch anfangen.

"Nein hast du nicht.. Ich hoffe, du kommst gut voran?"

"Gut. Na ja es geht. Er ist langsamer, als unsere bisherigen. Vielleicht benutz ich ihn auch gar nicht", zuckte er mit den Schultern und zog die Nudeln durch die Sauce.

"Aber es wäre doch schade, wenn er ungenutzt in der Ecke liegen bleibt... Stell ihn den anderen doch einfach vor. Dann kannst du immer noch entscheiden.."; schlug Chris naiv vor. Er hatte ja keine Ahnung von dem Lied.

"Erstmals muss ich das ganze fertig kriegen", lachte Will, nahm zwei Teller, verteilte das Essen und stellte einen vor Chris.

"Schon klar, aber danach eben..."

"Ich hab einfach mal angenommen, das du auch was essen willst", zwinkerte er ihm zu und holte dann Besteck und Gläser.

"Ja sehr freundlich. ich hab ziemlichen Kohldampf...", stimmte der Jüngere zu und ließ ihn nicht aus den Augen.

"Tja ich kann eben auch freundlich sein", lachte Will und stellte den Rest der Sachen auf den Tisch, bevor er sich dazu setzte.

"Ich merks...", grinste Chris frech.

"Guten Appetit", sagte Will auf deutsch und fing an zu essen.

"Oho... Danke dir auch", erwiderte Chris auf deutsch. Hatte Will das nun verstanden?

Will grinste ihn einfach nur breit an.

"Junge, ich studiere Kommunikationswissenschaften und die haben nur Leute zu

diesem Programm zugelassen, die die Partnersprache auch können. Ich kann insgesamt fast 4 Sprachen", antwortete er ihm weiter auf deutsch mit nur leichtem Akzent.

Nun war Chris mehr als baff.

"Alter... Jetzt hast du es mir aber gezeigt. Das hatte ich überhaupt nicht erwartet... Was... kannst du denn noch für Sprachen?", fragte Chris sofort neugierig nach. Will grinste in sich hinein.

"Ach erst jetzt", neckte er ihn wieder.

"Also Englisch natürlich. Spanisch und na ja Französisch eigentlich auch, aber da bin ich sehr eingerostet. Wenn du also mal in deiner Muttersprache reden willst, weil du das vermisst, können wir das gerne machen", bot Will ihm das einfach mal an und aß weiter.

"Ich glaub, ich werd nicht mehr.. Wieso kannst du Spanisch und Französisch?" War das ein normales Schulfach oder hatte das einen anderen Grund?

"Also Französisch war ein Wahlfach in der Schule, ähnlich wie Deutsch. Beide Sprachen mochte ich, aber noch mehr wie sie in der Musik und im Rock dann klangen. Da musste ich sie einfach lernen. Ich war sogar wie du ein halbes Jahr in Deutschland", erzählte er es ihm.

"Na ja, zu Spanisch kam ich auch über die Musik. Ich hab jemanden singen gehört und wollte einfach unbedingt wissen, was er da sagt. Und da hab ich angefangen die Sprache zu lernen. Französisch hab ich die letzten Jahre aber sehr schleifen lassen", gab Will zu. Das konnte er nicht mehr so gut, aber immerhin verstand man ihn noch.

"Wow..... Was die Musik so für Wunder verbringen kann."

Beeindruckt sah Chris ihn an. Auch das Will schon mal in Deutschland gewesen war, fand er gut. So kannte er sich da zumindest schon etwas aus mit der Kultur.

"Danke aber so ein riesen Wunder ist das nicht. Es gibt Leute in meinem Jahrgang, die können noch viel mehr Sprachen und vor allem viel exotischere", winkte er ab.

"Aber sie hat mir geholfen. Sie hilft mir immer", lächelte Will ihn an.

Chris nickte anerkennend.

"Also ich kann nur Schulfranzösisch.. aber die Menge ist das auch nicht..."

"Immerhin wären das dann auch fast drei Sprachen", zuckte Will mit den Schultern.

"Sag mal was willst du später eigentlich mal machen?", wurde er nun doch etwas neugierig. Er wollte etwas mehr über seinen Mitbewohner erfahren.

"Oh naja... ich wollte eigentlich mal was mit Menschen machen... Mit alten Leuten..." gestand er. Aber ob er sich das wirklich zutraute, war eine andere Sache.

"Wirklich? So was wie Altenpflege?", sah Will ihn verwundert an. Was mit Menschen darauf hätte er ja getippt, aber das andere überraschte ihn doch. Aber durchaus im positiven Sinne.

"Ja vielleicht... Oder eben was zur Beschäftigung...", zuckte er mit den Schultern.

"Interessant, ich dachte du wärst so voll der Studium-Typ der später eher was mit Jüngeren machen will", aß er seinen Teller leer und machte sich noch was drauf.

"Bloss nicht. Jüngere sind mir viel zu anstrengend. Und ehrlich gesagt bin ich froh, wenn ich endlich aus der Schule draußen bin.."

"Das kann ich verstehen, trotzdem genieß es noch etwas. Da kann man wenigstens noch träumen", meinte Will etwas schwermütig und aß dann schweigend weiter. Da hatte er noch gedacht, es wäre alles easy und er könnte leicht von seiner Musik leben.

"Ja werd ich wohl..."; nickte Chris und aß ebenfalls weiter. Zusammen aßen sie Still auf und Will wusch das ganze dann ab.

"Willst du direkt pennen oder dich vielleicht noch ein bisschen mit mir vor die Glotze

pflanzen?"

"Ach lass mal... Ich geh besser pennen. Jetzt is ja schon wirklich spät..."

"Ok dann fahr ich dich morgen hin. Mit dem abholen schau ich mal. Da fällt mir ein ich hab gar nicht deine Nummer. Wir haben ja nur ein paar Mails geschrieben", holte Will sein Handy aus der Hosentasche.

"Oh stimmt.. Meine letzte Nachricht hattest du nicht beantwortet... Da hatte ich dich um deine Nummer gebeten, falls was dazwischen kommen sollte", zuckte Chris mit den Schultern und nannte Will seine Nummer. Diese kannte er auswendig.

"Ok dann geb ich dir jetzt noch meine", nannte er auch seine.

"Ich stell dir auch noch einen Extra Klingelton ein", lachte er.

"Ach? So viel der Ehre, also echt", grinste Chris und speicherte die Nummer, auf seinem Handy das er aus seiner Hosentasche genommen hatte.

"Ja, du weißt doch das du jetzt jemand ganz besonderes für mich bist", packte Will den Sarkasmus aus und pflanzte sich dann auf die Couch. Ein bisschen Fernsehen zum entspannen, dann würde er auch schlafen gehen.

"Mensch, hör doch mal auf mich als zu verarschen...", seufzte Chris leicht genervt auf und setzte sich neben Will.

"Ich dachte, das ist mittlerweile unser Ding. Du verarschst mich und ich dich", lachte er und machte die Glotze an. Wollte Chris nicht eigentlich ins Bett oder so?

"Naja, das is so laut deiner Meinung..." sah er ihn schief an. "Und das nur so nebenbei..."

"Ach komm gib's zu, das macht dir auch Spaß kleiner", wuschelte Will ihm durch die Haare.

"Es ist ja nicht so, das wir uns nur verarschen, nur eben zu 80%", zuckte er mit den Schultern. Chris wusste doch sicher, dass er nur Spaß machte und selten davon was ernst meinte.

"80%?" wiederholte er und lachte. "Na, wenn du meinst... ich sag nichts mehr dazu.."

Also blieben sie still und schauten weiter. Wills Blick ging immer mal wieder zu Chris. Er konnte den Jungen einfach noch nicht einschätzen. Aber er mochte ihn doch irgendwie..so mehr oder weniger, gestand er sich ein.

Chris sah nur auf den Bildschirm, fragte sich jedoch wieso Will's Kopf sich immer mal wieder zu ihm drehte. Doch er fragte nicht. Bestimmt hätte er sonst nur wieder irgendeinen dummen Spruch reingedrückt bekommen.

"Ich geh jetzt doch ins Bett...", meinte er einige Zeit später und gähnte. Das war ein langer Tag gewesen.

"Hm? Oh klar mach nur, ich glaub, ich auch", streckte Will sich einmal und schaltete den Fernseher aus. Auf dem Weg ins Bad zog er wie gewohnt schon sein Shirt aus und machte seine Hose auf, bis er dann drin war und die Tür schloss.

Will stapfte einfach an ihm vorbei, dabei wollte er ins Bett. Jetzt nahm Will ihm einfach mal die Zeit im Bad.

Er räusperte sich, als Will sich vor seiner Nase begann auszuziehen und sah weg. Er war ja immerhin gut erzogen.

Will war das alles nicht so aufgefallen, er machte sich Bettfertig und kam in Shorts wieder raus.

"So, du kannst", meinte er und ging zu seinem Zimmer.

"Haha.. Super..", murrte Chris mit verschränkten Armen.

"Nacht Kurzer."

"Mh.. dir auch.. Blödmann.." und verschwand im Bad.

Will verschwand pfeifend in seinem Zimmer, war aber noch nicht ganz müde. Dieses Wochenende ist nichts gelaufen, also kann ich mir ja vielleicht selbst noch einen netten Abend machen, dachte er grinsen und warf sich aufs Bett. Irgendwo müsste er doch noch ein Magazin haben.

Nach kurzer Zeit war Chris fertig und ging dann in sein Zimmer. Dort machte er es sich bequem und schloss die Augen.

Nachdem Will endlich die Pornoheftchen gefunden hatte, die er gesucht hatte, blätterte er etwas und legte sich dann mit geschlossenen Augen hin. Er schob seine Shorts runter und griff nach seinem Glied. Langsam begann er sich zu massieren und stellte sich dabei eine verdammt heiße Frau vor, die sich über ihm räckelte. Das ganze blieb natürlich nicht geräuschlos.

Chris war fast eingeschlafen, als er plötzlich Geräusche aus dem Nebenzimmer wahrnahm.

Was ist das?, fragte er sich und stützte sich auf seinen Ellenbogen ab. Er runzelte die Stirn und versuchte mehr zu verstehen.

"Gott, Kleines machst du mich an", stöhnte Will weiter und rieb schneller über seinen nun harten Schaft. Diese Bilder machten ihn grade verdammt an.

"Ngh~ das ist gut", knurrte er leicht.

Chris bekam eine Gänsehaut, als er verstand was in Will's Zimmer abging.

"Ist das dein Ernst?", fragte er leise, mehr zu sich selbst. Wieso holte Will sich jetzt mittendrin einen runter?

"Bist du geil", stöhnte Will weiter und wurde schneller. Ob man ihn hörte oder nicht war ihm egal.

"Fuuuck" Wurde seine Stimme immer rauer und dunkler.

Chris Wangen wurden rot und er legte sich wieder hin, um sich sein Kissen auf die Ohren zu drücken. Scheiße, das sollte aufhören! Konnte Will das nicht machen, wenn er nicht da war?

Er presste seine Beine zusammen. Diese Geräusche ließen ihn blöderweise nicht kalt und schon schob sich Wills nackter Körper vor sein inneres Auge. Wieso konnte der das nicht machen, wenn er nicht daheim war!? Verdammt!

Lange brauchte Will nicht mehr. In Gedanken drang er immer wieder in sie ein.

"Na gefällt dir wie ich deinen Arsch ficke", sprach er heißer weiter.

"Soll ich in dir kommen", lachte er dunkel auf und stieß in seine Hand.

Chris bekam riesen Augen, als er trotz dem Kissen hörte, was Will sagte. Eigentlich wollte er nicht, doch sein Körper machte was er wollte. Seine Hand fuhr zwischen seine Beine und er presste sie auf seinen langsam hart werdenden Penis.

"Verdammt...", zischte er und presste seine Augen zusammen. Doch dabei wurde das Bild noch deutlicher, so riss er sie gleich wieder auf.

"Hör auf, hör auf, hör auf...", murmelte er immer und immer wieder. Das seine Hand sich schon an seinem Schaft zu schaffen machte, realisierte er gar nicht wirklich.

"Oh Baby~", stöhnte Will lang gezogen. Viel länger konnte er es nicht hinauszögern, auch wenn er das gerne tat. Nichts konnte ihn im Moment aus seiner Sex-Fantasie rausziehen.

"ngh.. Mist. ich...ahh~"

Chris streckte seinen Kopf vor und wurde schneller. Die ganzen Geräusche und Bilder in seinem Kopf, brachten ihn sehr schnell in Stimmung.

"N..nein..nein..nein..."

Er durfte das nicht!

"Ja fuck~ Jaaaa", kam Will dann laut und ungeniert in seine Hand. Etwas außer Atem

aber befriedigt ließ er sich wieder in die Kissen fallen.

Streng befahl Chris sich nicht zu kommen, doch er war schon zu weit und spritzte stoßweise auf seine Bettdecke ab.

Entsetzt schnappte er nach Luft und sah sich ungläubig die Sauerrei an, die er wegen Will gemacht hatte.

Mit der Temposchachtel, die neben ihm lag, machte er sich entspannt sauber und ahnte nicht mal was von dem, was neben ihm im anderen Zimmer geschah.

"Aaah...so schläft es sich doch gleich viel besser ein", grinste der Gitarrist vor sich hin. Ob ich jetzt wohl noch eine rauchen könnte?

Das letzte was Will hörte, bevor er ohne rauchen eingeschlafen war, war die Badtür, die Chris zugemacht hatte. Nun stand dieser im Bad und sah sich geschockt an. Wie hatte das nur passieren können? Schnell und grob machte er sich sauber und schüttelte über sich selbst den Kopf. Dann verschwand er schnell wieder in sein Zimmer und hoffte, das Will nichts mitbekommen hatte und wenn doch, einfach nichts dazu sagte. Es war schon so peinlich genug gewesen.